

## **SPD-Fraktion im Rat der Stadt Marienmünster | Ratssitzung am Mittwoch, 24. Februar 2021 | (Kurze) Stellungnahme zum Haushalt 2021**

Helmut Lensdorf, Fraktionsvorsitzender

---

Die Welt ist seit rund einem Jahr im pandemischen Ausnahmezustand. Die Kommunalpolitik in Marienmünster auch. Einige Eskapaden in unserer Stadt können wir aber nicht mit dem Coronavirus entschuldigen: nicht das unsäglich lange Hin und Her um die Sportstätten; nicht die Entscheidungen zur Unterschutzstellung des historischen Gebäudes in Bredenborn. „Denk-mal“ heißt der Titel, der auch als Aufforderung vor zugehörigen Ratsentscheidungen gesehen werden kann: „Denk mal nach, was du für Zeichen aussendest!“

Entscheidend für die Qualität eines Haushaltes sind nicht Rekordwerte, sondern sind die inhaltlichen und strategischen Richtungsweisungen. Unsere Entscheidungen sollen Menschen unterstützen und schützen.

Im Zirka-10-Kilometer-Radius von Kollerbeck liegen nicht nur Bredenborn und Altenbergen, sondern auch Elbrinxen. Der Ort, auf dessen Campingplatz Kindern über Jahre und Jahrzehnte systematisch großes Leid angetan wurde. Hier hat Schutz auch im Kreis Höxter versagt. Wenn die gestiegene Jugendamtsumlage dazu beiträgt, Kindesmissbrauch zu verhindern, ist es eine der wichtigsten Investitionen auch dieses städtischen Haushalts. Gleichzeitig müssen wir das Jugendamt beim Kreis Höxter auffordern, die Schutzstrukturen wo nötig zu erneuern und zu stärken.

Bildung ist eine besonders wichtige Grundausrüstung fürs ganze Leben. Sie fängt bereits vor der Kita an – und hört mit der Ausbildung nicht auf. Marienmünster tut einiges auf diesem Weg für die Menschen hier. Der Etat 2021 stellt erneut richtige Weichen.

Sport und Kultur spielen in punkto Lebensqualität eine große Rolle. Beim Sport tut sich Marienmünster derzeit sehr schwer. „Der Rat hat Rücken“, könnte man meinen. Liegt es daran, dass das politische Rückgrat hier nicht trainiert ist. Darf es ein bisschen mehr Bredenborn sein? Oder Kollerbeck? Und noch ein Schuss Vörden dazu? Diese Fragerei führt nicht zum Ziel. Wir kennen das Märchen von des Kaisers neuen Kleidern ... - Immerhin, der Etat macht Lösungen möglich. Echte Richtung muss die Politik noch geben.

Das Kulturzentrum an der Abtei gibt der Stadt Profil. Nutzen wir in den nächsten Jahren die Landesgartenschau in der Nachbarstadt und das Corveyer Jubiläum, um hier wieder lebendigere Zeiten zu bekommen. Im neuen Fachausschuss sollten wir über sinnvolle Investitionen dahin positiv streiten.

Die Umwelt ist uns wichtig. Die nachteiligen Folgen unserer konsumorientierten, energiefressenden Lebensweise können wir nicht mehr übersehen. Wir geben jetzt zusätzliches Geld für Aufforstung und E-Mobilität aus. Viele Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern haben Umweltschutz zum Ziel. Motivieren und unterstützen wir sie dabei.

Die Feuerwehr sorgt für Sicherheit. Das Land setzt hohe Standards an, nicht zu Unrecht. Die finanzielle Förderung dieser Aufgabe seitens der Landesregierung kommt hier aber nicht angemessen hinterher.

Der zur Ratssitzung vorliegende Etatentwurf 2021 beinhaltet wichtige Innovationen. Wir stimmen ihm zu.